

Impulsfragen für die Reflektion der Filme „Kleine Menschen - große Fragen“ zur integrierten religiösen Bildung in Kindertagesstätten

→ www.kleine-menschen-grosse-fragen.de

Die Filme zeigen Gespräche von Kindern untereinander, mit ihren Eltern sowie Erzieher*innen. Thematisiert werden Situationen des Alltags, die Grundfragen über den Sinn des Lebens aufwerfen. - Die Filme haben eine Länge von jeweils knapp 30 Minuten. Sie sind eine Mischung aus Fallbeispielen und Podiumsgesprächen.

→ Sie können es ausprobieren: Schauen Sie entweder zuerst einen der Filme an, ehe Sie sich den Fragen zuwenden, oder nehmen Sie sich mittels der Fragen einen der Filme vor.

Film: „Kann ich Gott sehen?“

- In welcher Weise war die Frage nach Gott/dem Göttlichen Thema in Ihrer Kindheit?
- Wer hat Sie bei solchen Fragen begleitet? Gab ihnen jemand Impulse zum Nachdenken?
- In welcher Weise haben sich im Laufe Ihres Lebens Vorstellungen von Gott geändert? Vielleicht können Sie auch nicht von Gott an sich sprechen und finden dafür andere sprachliche Möglichkeiten. Schreiben Sie Ihre Gedanken einfach auf.
- Wie beurteilen Sie die Aussagen der einzelnen Personen auf dem Podium? Versuchen Sie sich dazu zu positionieren. Welche weiteren Fragen kommen auf?
- Wie empfinden Sie das Verhalten des Vaters bezüglich des Themas „... wenn etwas da ist, was man nicht sehen kann“?
- Versuchen Sie in drei Sätzen zu formulieren, was wichtig ist bei der Begleitung von Kindern, wenn es um Gottesbilder geht.

Film: „Wie ist es mit dem Kreuz?“

- Was nehmen Sie bezüglich der Kindergruppe wahr, die die moderne Kirche besichtigt?
- Welche grundsätzlichen Fragen/Themen kommen zur Sprache?
- Wie gehen die Kinder miteinander um?
- Wie schätzen Sie das Verhalten der pädagogischen Fachkräfte ein?
- Was sind Ihre persönlichen Positionen zu den großen Themen Sterben Jesus, Kreuz, Sohn Gottes?
- Versuchen Sie sich zu den Aussagen der Podiumsbeiträger zu positionieren.
- Was sagen Sie zu der sinngemäßen Aussage (aus dem Podiumsgespräch) von ‚verschiedenen Wegen zu Gott‘?
- Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie aus den Inhalten des Filmes für Ihre religionspädagogische Arbeit?

Film: „Gibt es (mehr als) einen Gott?“

- Wie erleben Sie die Kinder bezüglich ihrer Verschiedenheit?
- Das Motiv des Engels und die Gebetskette geben den Kindern Anlass für ein Streitgespräch. Die Engelmotive und die Gebetskette sind Bildungsanlässe. Was kreieren Sie selbst an Bildungsanlässen für eine eigenständige religiöse Bildung der Kinder?
- Wie positionieren Sie sich zu den Äußerungen der Podiumsbeiträger zum Thema Wahrheit?
- Versuchen Sie die weltanschauliche Verschiedenheit in Ihrer Einrichtung zu beschreiben.
- Welche Inspirationen entnehmen Sie dem Film?

Film: "Was ist, wenn Oma stirbt?"

- Wie geht es Ihnen mit der Begebenheit zwischen Mutter und Kind?
- Wie erleben Sie die Begrüßung in der Einrichtung?
- Wie erleben Sie die Leiterin der Einrichtung beim Gespräch mit der Mutter? Was ist die Aufgabe der Einrichtung/der Leiterin in einem solchen Fall? Was kann eine Kita nicht leisten?
- Der Tod von Till's Oma wird im gesamten Kinderkreis thematisiert. Was spricht aus Ihrer Sicht dafür, was möglicherweise dagegen?
- Gab es in Ihrer Einrichtung eine ähnliche Situation? Wenn ja, wie sind Sie in der Einrichtung damit umgegangen?
- Was wäre religionspädagogisch in Ihrer Einrichtung in der nächsten Zeit angebracht?

Film: „Lieber Gott hörst du mich?“

- Was wird für Sie erkennbar, wenn Sie den Kindern bei dem Gespräch zum Beten zuhören? Welche Gottesbilder sind ersichtlich?
- Wie erleben Sie das Gespräch der Mutter mit dem Jungen beim Zubettgehen?
- Welches Verhältnis zum Gebet haben Sie persönlich?
- Welchen Stellenwert hat das Beten in Ihrer Einrichtung?
- Wenn Sie mit den Kindern beten, wird es wie in Ihrer Einrichtung konkret praktiziert? Was tun Sie, damit Kinder ohne religiösen Hintergrund nicht vereinnahmt werden?
- Letztendlich können wir über das Göttliche objektiv keine Aussage machen. Aus diesem Grund ist das Praktizieren von Stille für viele Menschen ein Gebet. Wie stehen Sie zu solch einer Haltung? Könnten Sie sich Stilleübungen mit Kindern vorstellen? Wenn ja, würden Sie Stille mit Kindern praktizieren? Oder: Welche Erfahrungen konnten Sie bereits sammeln?
- Was ist Ihrer Ansicht nach die Essenz aus dem Gespräch der Podiumsgäste?

Zusammenstellung:

Kai Schmerschneider, Theologisch-Pädagogisches Institut Moritzburg im März 2020